

DBV-Milch-Report

Markt

Das Milchaufkommen ist in der 20. KW um 0,9 % im Vgl. zur Vorwoche gestiegen und liegt damit auf der Vorjahreslinie. Die Saisonspitze in der Milchlieferung dürfte nun überschritten sein. Am Buttermarkt zeigen sich festere Tendenzen. So haben die Notierungen für Blockbutter (4,05 bis 4,10 EUR/kg) und abgepackte Butter (4,06 bis 4,14 EUR/kg) leicht angezogen (Kempten, 02.06.2021). Von der Spargelsaison werden weitere Nachfrageimpulse erwartet. Die Nachfrage nach Schnittkäse liegt auf einem anhaltend hohen Niveau. Aus dem Food Service kommen durch die beginnende Öffnung der Außengastronomie zusätzliche Impulse. Die Nachfragen aus LEH, verarbeitender Industrie und Drittländern verlaufen stetig. Auch die Pulvermärkte sind durch Stabilität gekennzeichnet, mit einem durchgehend festen Preisniveau.



Beim GlobalDairyTrade-Tender (GDT) am 01.06.2021 wurden um 0,9 % geringere Preise im Durchschnitt über alle Produkte und Zeiträume notiert. Bis auf Cheddar wurden alle weiteren Produkte zu geringeren Preisen gehandelt. Das Handelsvolumen stieg leicht um 0,8 % (1.385 t) auf 22.825 Tonnen. (AMI, ZMB)

DBV mit 10 Kernanliegen zur Bundestagswahl

Zum anstehenden Wahlkampf und im Vorfeld der Bundestagswahl am 26. September stellt der DBV seine politischen Forderungen für die kommende Legislaturperiode vor. „Es geht vor allem darum, die Zukunft der Landwirtschaft und des ländlichen Raums zu sichern. Oberstes Ziel muss dabei sein, dass landwirtschaftliche Betriebe auskömmliche Einkommen erzielen können, Zukunftsperspektiven haben und mehr Wertschätzung erfahren“, so DBV-Präsident Rukwied. Zu den Kernanliegen unter <https://bit.ly/3i7zOTS>.

DBV kritisiert Baulandmobilisierungsgesetz

Die Bundesländer haben in ihrer Bundesratsentscheidung zum Baulandmobilisierungsgesetz den Tierwohlstallbau unberücksichtigt gelassen, was vom DBV als Rückschlag und Blockade auf dem Weg zu höheren Tierwohlstandards kritisiert wird. Damit werden sowohl die Arbeit und das Ergebnis des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung als auch der Umsetzungswille der Landwirte sang- und klanglos über Bord geworfen. Für den DBV ist die Nichtberücksichtigung des Tierwohlstallbaus ein weiterer Beleg dafür, dass ein echter politischer Wille und Verantwortungsbewusstsein für höhere Standards in den Ställen fehlen.

DBV-Positionspapier zur Rindermast

Der DBV hat Ende letzter Woche sein Positionspapier zur Rindermast vorgestellt. Das Papier enthält zehn Forderungen, mit denen die Rindermast wirtschaftlich nachhaltig, tierwohlorientiert und somit zukunftsfähig aufgestellt werden soll. Aktuell stehen Rindermäster vor einer Vielzahl an Herausforderungen, welche die Zukunfts- und Planungsperspektiven der Betriebe häufig in Frage stellen und die es zu bewältigen gilt. Das Positionspapier ist online abrufbar unter <https://bit.ly/3c9e4Dc>.

